



Ein hyperaktives Kind mit ADHS.

Symbolfoto: Archiv TX Group

«Ein Kind mit ADHS oder ADS bringt sich und seine Familie durch sein auffälliges Verhalten immer wieder in unangenehme Situationen. Häufig gestalten sich auch die sozialen Kontakte ausserhalb der Familie schwierig und stellen für Eltern und Geschwister eine Belastung dar», steht in einer Mitteilung der Organisation Selbsthilfe BE. «Im Vorschulalter fallen vor allem die Hyperaktivität und die Impulsivität auf.»

WEITER NACH DER WERBUNG

«Die Aufmerksamkeitsstörung wird oft erst in der Schulzeit zu einem Problem und führt in vielen Fällen zu Schulversagen. Dies wohlbemerkt bei normaler Intelligenz.» Die Auseinandersetzung zu Themen wie Erziehungsfragen, Schulproblemen, Entlastungsmöglichkeiten und weiterem würden die Eltern täglich im Umgang mit ihren Kindern begleiten.

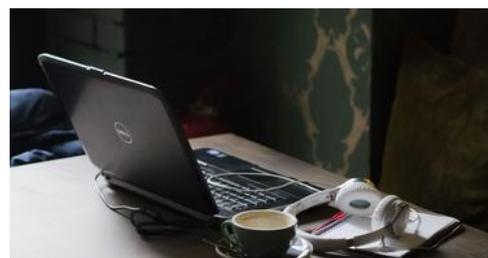
Die Organisation mit einer regionalen Beratungsstelle in Thun ruft Interessierte dazu auf, in einer Selbsthilfegruppe mitzumachen. Anmeldungen für das kostenlose Angebot telefonisch unter 0848 33 99 00 oder per E-Mail an [info@selbtshilfe-be.ch](mailto:info@selbtshilfe-be.ch).

Publiziert: 06.01.2022, 18:27

## MEHR ZUM THEMA



**Opfer von Narzissten**



**Gemeinsam statt einsam**